

# **Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB)**

**Änderung vom 26. September 2014**

---

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,  
nach Einsicht in den Bericht der Kommission für Wirtschaft und Abgaben  
des Nationalrates vom 14. Mai 2013<sup>1</sup>  
und in die Stellungnahme des Bundesrates vom 3. Juli 2013<sup>2</sup>,  
beschliesst:*

I

Das Bundesgesetz vom 16. Dezember 1994<sup>3</sup> über das öffentliche Beschaffungswesen wird wie folgt geändert:

*Ersatz eines Ausdrucks*

*Im ganzen Gesetz wird der Ausdruck «GATT-Übereinkommen» ersetzt durch den Ausdruck «GPA», mit den nötigen grammatikalischen Anpassungen.*

*Ingress*

gestützt auf Artikel 173 Absatz 2 der Bundesverfassung<sup>4</sup>,  
in Ausführung des Übereinkommens vom 15. April 1994<sup>5</sup> über das öffentliche Beschaffungswesen (GPA),  
nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 19. September 1994<sup>6</sup>,

*Art. 21 Abs. 1*

<sup>1</sup> Das wirtschaftlich günstigste Angebot erhält den Zuschlag. Es wird ermittelt, indem verschiedene Kriterien berücksichtigt werden, insbesondere Termin, Qualität, Preis, Wirtschaftlichkeit, Betriebskosten, Kundendienst, Zweckmässigkeit der Leistung, Ästhetik, Umweltverträglichkeit, technischer Wert, Ausbildung von Lernenden in der beruflichen Grundbildung. Dieses letzte Kriterium kann nur ausserhalb des Staatsvertragsbereichs berücksichtigt werden.

- 1 BBl 2013 5441
- 2 BBl 2013 5457
- 3 SR 172.056.1
- 4 SR 101
- 5 SR 0.632.231.422
- 6 BBl 1994 IV 950

## II

<sup>1</sup> Dieses Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum.

<sup>2</sup> Der Bundesrat bestimmt das Inkrafttreten.

Nationalrat, 26. September 2014

Der Präsident: Ruedi Lustenberger  
Der Sekretär: Pierre-Hervé Freléchoz

Ständerat, 26. September 2014

Der Präsident: Hannes Germann  
Die Sekretärin: Martina Buol

*Ablauf der Referendumsfrist und Inkraftsetzung*

<sup>1</sup> Die Referendumsfrist für dieses Gesetz ist am 15. Januar 2015 unbenützt abgelaufen.<sup>7</sup>

<sup>2</sup> Es wird auf den 1. April 2015 in Kraft gesetzt.

25. Februar 2015

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates  
Die Bundespräsidentin: Simonetta Sommaruga  
Die Bundeskanzlerin: Corina Casanova

<sup>7</sup> BBl 2014 7223